



pfarreiblatt

12/2021 1. bis 31. Dezember **Katholische Kirche Rontal**



Kleiner Gott, wir lieben dich

Leitartikel

Kleiner Gott



Krippe in der Pfarrkirche Ebikon.

(Foto: marabu-fotografik.ch)

Gott ist stark. Allmächtig. Ewig. Gott wohnt im Himmel.

So kennen es viele. Davon singt auch das Kirchenlied «Grosser Gott, wir loben dich»: «Herr, wir preisen deine Stärke. [...] Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit. [...] Starker Helfer in der Not, Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm.»

Das alles ist zutreffend. Wir haben einen ewigen, grossen, mächtigen Gott.

- * Ewig: Gott hat keinen Anfang und kein Ende.
- * Gross: Gott umfasst alles Lebendige und sogar Materielle.
- * Mächtig: In der Verbindung mit Gott ist Unvorstellbares möglich.

Doch sind diese Superlative nur die eine Seite unseres Glaubens. Die andere Seite:

- * Der ewige Gott wird Mensch. Er bindet sich damit ganz konkret und fassbar an Zeit, Ort und Materie.
- * Der grosse Gott wird Mensch in einem kleinen Kind. Mehr Solidarität mit den Menschen ist nicht möglich. Der ferne Gott ist auch ein unendlich naher Gott.
- * In Jesus liefert sich Gott den Menschen aus – bis zum Tod am Kreuz. Gott ist genauso (all)mächtig und ohnmächtig, wie die Liebe (all)mächtig und ohnmächtig ist.

Weihnachten ist das Fest einer wundervollen Verbindung:

Gott ist menschlich.
Himmel und Erde kann ich nicht mehr trennen.
Geist und Materie gehören zusammen.
Kleines kann unendlich wertvoll sein.
Was zählt, ist die Liebe.

«Kleiner Gott, wir lieben dich»

Ich singe «Grosser Gott, wir loben dich» gern. Es drückt einen tiefen Inhalt unseres Glaubens aus.

Doch vor ein paar Jahren habe ich eine weihnachtliche Version dieses Lieds erhalten: «Kleiner Gott, wir lieben dich». Diese Fassung gefällt mir ebenso gut. Sie verkündet für mich die andere Seite unseres Glaubens.

Sie finden die Worte rechts neben meinem Text. Die Worte lassen sich mit der Melodie von «Grosser Gott» singen – Nummer 175 in unserem katholischen Kirchengesangbuch.

Vielleicht eine Idee für Ihre private weihnachtliche Feier?

Andres Lienhard

*Wir Mitarbeiter*innen der katholischen Kirche Rontal wünschen Ihnen gesegnete, frohe Festtage!*

Kleiner Gott, wir lieben dich.
Kind, uns rührt das Schwache, Zarte.
Wieder zeigt an Weihnachten sich:
Weiches bricht das Starke, Harte.
Klein fängst du auf Erden an,
dass der Mensch dich lieben kann.

*Gott zeigt sich als Menschenkind,
denn wir fürchten seine Grösse.
Weil wir eingeschüchtert sind,
zeigt er sich in seiner Blösse.
Und er zittert und er friert,
dass der Mensch die Angst verliert.*

*Kleiner Gott, dich lieben wir.
Klein ist auch dein Reich auf Erden.
Gute Menschen dienen dir
und dein Reich wird grösser werden.
Friede sei in diesem Haus
und dring in die Welt hinaus.*

Konrad Engler

Jahreswechsel

Wieder stehen wir an der Schwelle eines neuen Jahres. Wenn am Silvesterabend um Mitternacht die Korken knallen, dann ist das alte Jahr zu Ende und das neue Jahr 2022 beginnt.

Von Charles Darwin (1809–1882), dem bekannten britischen Naturforscher, ist der Satz überliefert: «Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.» Nicht nur im digitalen Bereich wurde uns dies in den letzten Jahrzehnten bewusst und erlebten wir diesen Wandel hautnah. Auch die Covid-Pandemie hat alle vor grössere Herausforderungen gestellt. Der Wandel ist uns buchstäblich täglich bewusst.

Hoffnungsvoll ins Jahr 2022

So verabschieden wir uns von einem Jahr des Wandels und gehen in ein neues Jahr. Niemand weiss, was uns das neue Jahr bringen wird. Vor rund 75 Jahren hat der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer im Gestapo-Gefängnis eines der bekanntesten religiösen Lieder «Von guten Mächten» geschrieben. Es erklingt gerne zu Weihnachten und zum Jahreswechsel. In allem Wandel ist es wichtig, dass wir uns bewusst sind und hoffen, dass wir tatsächlich von «guten Mächten» geborgen sind. Und mit dieser Hoffnung gehen wir in ein neues Jahr.

Regina Osterwalder

Jahresschlussgottesdienst des Pastoralraums

Sie sind alle herzlich eingeladen zum Jahresschlussgottesdienst vom **31. Dezember, um 17 Uhr**. Wir feiern den Gottesdienst in der Pfarrkirche Ebikon mit Zertifikatspflicht.

Wir freuen uns auf Sie!

Am 18. Dezember in der Pfarrkirche Root

Eine Million Sterne

Gemeinsam setzen wir am 18. Dezember mit einem Lichtermeer ein Zeichen gegen Armut in der Schweiz. Dieser Anlass nimmt ein Anliegen der Caritas Schweiz auf und wird vom Pastoralraum Rontal gemeinsam unterstützt.

Ab 17 Uhr können Sie rund um die Pfarrkirche Root eine Kerze anzünden und für armutsbetroffene Familien auch ein finanzielles Zeichen der Solidarität setzen. Jede Kerze, die angezündet wird, ruft uns in Erinnerung, dass in der reichen Schweiz mehr als 1 200 000 Menschen an oder unter der Armutsgrenze leben.

Die Pfadi Root versorgt uns mit heisser Suppe und Punsch oder Glühwein. Ein offenes Feuer lädt zum Verweilen und zu Gesprächen ein.

Chorkonzert

18.30 Uhr – Adventliche Musik und Geschichten erwarten Sie in der Pfarrkirche Root. Es singt der «No Name»-Chor aus Ballwil. Für den Konzertteil in der Kirche gilt die Zertifikatspflicht. Eintritt frei.

Ihre katholische Kirche Rontal

Adventlicher Lichterweg für Familien und Einzelpersonen



Begleitet vom Laternenlicht gehen wir zum 1-Million-Sterne-Anlass in Root. Auf dem abenteuerlichen Stationenweg steht eine Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt. An verschiedenen Stationen wird gebastelt. Tee, Punsch, kleine Snacks und Feuer gehören ebenso dazu. Lassen Sie sich überraschen!

Startzeit: Samstag, 18. Dezember, zwischen 14.30 und 15.00 Uhr (frei wählbar)

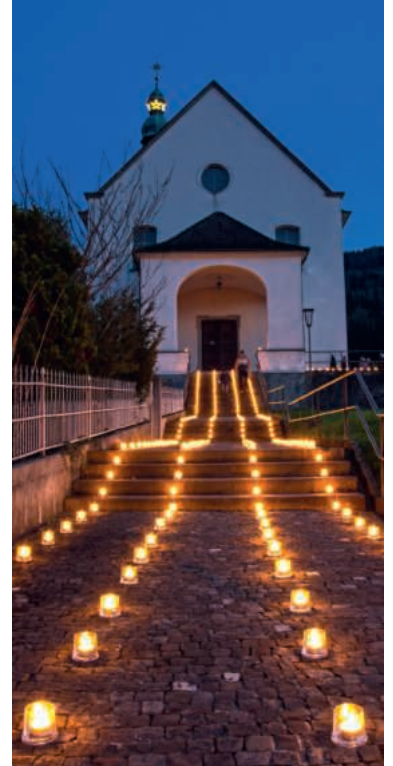
Treffpunkt: Schulhaus Oberfeld, 6037 Root

Gehzeit: max. 2 Stunden

Unkostenbeitrag pro Kind: Fr. 5.–

Anmeldung bis Montag, 13. Dezember,
an Cornelia Wolanin,

Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 63,
cornelia.wolanin@kathrontal.ch oder
direkt über www.pfarrei-root.ch



(Fotos: Lukas Briellmann)

Spaziergang zu den Sternen

Die Pfarrei Buchrain-Perlen lädt zu einem Spaziergang zum 1-Million-Sterne-Anlass in Root ein.

Treffpunkt: 17.00 Uhr bei der Kirche St. Agatha in Buchrain

Die Rückreise ist individuell.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen zu den Sternen zu spazieren. Denn gemeinsam geht es sich leichter!

Felix Bütler



Offene Weihnachten

Möchten Sie Weihnachten einmal in einer anderen und dennoch besonderen Art erleben? Dann sind Sie herzlich eingeladen zur «**offenen Weihnacht im Rontal**». Auch dieses Jahr laden die katholischen Pfarreien und die reformierten Kirchgemeinden im Rontal zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ein.

Die Feier findet statt am 24. Dezember 2021, ab 18.30 Uhr, im Pfarreiheim Ebikon.

Jüngere und Ältere, Familien und Alleinstehende, Gläubige aller Religionen und jeder Herkunft – alle sind herzlich willkommen. Ein festliches Weihnachtsessen mit musikalischen Einlagen bildet das Rahmenprogramm. Nutzen Sie die Gelegenheit, um zu plaudern und sich gegenseitig kennenzulernen. Denn an diesem Abend steht die Gemeinschaft im Zentrum.

Ein Fahrdienst wird auf Wunsch organisiert. Die Feier findet mit Zertifikatspflicht statt und ist für alle kostenlos.

Melden Sie sich bis am **Mittwoch, 15. Dezember 2021**, bei der Ökumenischen Fachstelle Diakonie Rontal an. Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt:

Uta Siebel, 041 440 13 04 oder diakonie@kirchenrontal.ch

Möchten Sie uns als Freiwillige bei der «offenen Weihnacht» unterstützen?

Wir suchen Freiwillige für den Fahrdienst und motivierte Gastgeber, die beim Einrichten, im Service und beim Abwasch mithelfen. Wenn Sie Lust haben, zu Weihnachten einen besonderen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten, dann melden Sie sich bei der Ökumenischen Fachstelle Diakonie Rontal.

Pfarrei Buchrain-Perlen

- m. Zertifikat = bitte Covid-19-Zertifikat und amtlichen Ausweis mitbringen.
- o. Zertifikat = wir erfassen Ihre Kontaktdaten
- Werktage: o. Zertifikat (begrenzte Anzahl Personen)

Mi 1. Dezember

06.30 Pfarrkirche Ökumenische Roratefeier, m. Zertifikat
Mitwirkung: Schüler*innen mit dem Blockflötenensemble der Musikschule Rontal unter der Leitung von Martina Blum und Anita Koch-Ulmann, Orgel
Mit Frühstück für Angemeldete.

So 5. Dezember

10.45 Pfarrkirche **2. Adventssonntag**
Startgottesdienst (E), mit Erstkommunion, m. Zertifikat
Mit Beat Jung und Felix Bütler-Staubli
Kollekte: Caritas Luzern: Hilfe für armutsbetroffene Kinder in der Zentralschweiz

Di 7. Dezember

17.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

Mi 8. Dezember

Mariä Empfängnis
09.30 Pfarrkirche Ebikon Gottesdienst (E), m. Zertifikat
Predigt: Hans Schelbert
Kantonale Kollekte: Hof Rickenbach für Demenzbetroffene
10.45 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst

So 12. Dezember

09.30 Pfarrkirche **3. Adventssonntag**
1. Gottesdienst (K), mit Versöhnung, o. Zertifikat
Predigt: Felix Bütler-Staubli
Mitwirkung: Yuriko Irisawa, Cello, und Anita Koch-Ulmann, Orgel, Kollekte: Ranfttreffen
10.00 Pfarreisaal ELKI-Feier, o. Zertifikat
10.45 Pfarrkirche 2. Gottesdienst (K), mit Versöhnung, o. Zertifikat
Predigt: Felix Bütler-Staubli
Mitwirkung: Yuriko Irisawa, Cello, und Anita Koch-Ulmann, Orgel, Kollekte: Ranfttreffen
19.30 Pfarrkirche Taizégebete, o. Zertifikat
Einsingen ab 19.15 Uhr

<p>Mi 15. Dezember 06.30 Pfarrkirche Rorategottesdienst (K), o. Zertifikat Mit Felix Bütler-Staubli Mit anschliessendem Frühstück, m. Zertifikat 17.00 Pfarrkirche Weihnachtskonzert Musikschule Rontal</p>	<p>Sa 25. Dezember Weihnachten 10.45 Pfarrkirche Festgottesdienst (E), m. Zertifikat Mit Beat Jung und Felix Bütler-Staubli Mitwirkung: Kirchenchor und Anita Koch-Ulmann, Orgel Bistumskollekte: Für das Kinderspital Bethlehem</p>
<p>Do 16. Dezember 16.00 ref. Begegnungs- Ökumenischer Gottesdienst zentrum mit Abendmahl, o. Zertifikat (findest nicht im AZ Tschann statt)</p>	<p>So 26. Dezember Fest der Heiligen Familie  09.30 Pfarrkirche Ebikon Gottesdienst (K), o. Zertifikat, m. Anmeldung Predigt: Hans Schelbert Kollekte: Insieme Luzern 10.45 Pfarrkirche kein Gottesdienst</p>
<p> Sa 18. Dezember 4. Adventssonntag 17.00 Eine Million Sterne in Root Details siehe S. 4</p>	<p> Fr 31. Dezember Hl. Silvester I., Papst 17.00 Pfarrkirche Ebikon Jahresabschlussgottesdienst (K) des Pastoralraums, m. Zertifikat Predigt: Regina Osterwalder Mitwirkung: Felix Bütler-Staubli, Lukas Briellmann Mitgestaltung: Magdalena Rosenberg, Trompete, und Julia Stadelmann, Orgel Anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz Kollekte: Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz, Ebikon</p>
<p>So 19. Dezember 4. Adventssonntag 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (K), o. Zertifikat Predigt: Andres Lienhard Kollekte: Eine Million Sterne</p>	<p>Sa 1. Januar Hochfest der Gottesmutter Maria 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (K), o. Zertifikat Predigt: Felix Bütler-Staubli Mitwirkung: Gabriela Schüpfer, Flöte, und Anita Koch-Ulmann, Orgel Kollekte: Peace Brigade</p>
<p>Mi 22. Dezember 06.30 Kirche Perlen Rorategottesdienst (K), o. Zertifikat Mit Felix Bütler-Staubli Mit anschliessendem Frühstück, m. Zertifikat</p>	<p>So 2. Januar Erscheinung des Herrn 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (E), mit Kreidesegnung, o. Zertifikat Predigt: Marco Riedweg Bistumskollekte: Epiphaniyekollekte für Kirchen- restaurationen (Inländische Mission)</p>
<p>Fr 24. Dezember Heiliger Abend 15.30 Pfarrkirche Kleinkinderfeier, o. Zertifikat mit Krippenspiel, auf dem neuen Kirchenplatz (bei jedem Wetter) 16.30 Pfarrkirche Familienfeier, o. Zertifikat mit Krippenspiel, gespielt von Kindern, auf dem neuen Kirchenplatz (bei jedem Wetter) Mit Felix Bütler-Staubli und Ania Brun Mitwirkung: Querflötenensemble der Musik- schule Rontal unter der Leitung von Irène Stadelmann und Anita Koch-Ulmann, Orgel 23.00 Pfarrkirche Hl.-Nacht-Gottesdienst (K), o. Zertifikat Predigt: Felix Bütler-Staubli Mitwirkung: Sebastian Rosenberg, Trompete, und Anita Koch-Ulmann, Orgel Bistumskollekte: Für das Kinderspital Bethlehem</p>	



Nach den Bestimmungen von Bundesrat und Bistum (Stand 13.9.21) gibt es zwei Formen der Gottesdienstteilnahme:

- Gottesdienst ohne Zertifikatspflicht (im Gottesdienstplan «**o. Zertifikat**»): Es gilt die Obergrenze von 50 Personen. Ihre Kontaktdaten werden benötigt. Anmelden können Sie sich bis zwei Stunden vor dem Gottesdienst auf www.kathrontal.ch/gottesdienste oder bis freitags, 16 Uhr, unter 041 444 04 80. Sie können auch ohne Anmeldung zur Kirche kommen und beim Eingang die Kontaktdaten angeben (bei genügend freien Plätzen).
- Gottesdienst mit Zertifikatspflicht («**m. Zertifikat**»): Am Eingang werden das Zertifikat und ein amtlicher Ausweis geprüft. Es gibt keine Teilnehmer*innenzahlbeschränkung, es herrscht keine Masken- und Abstandsspflicht, es gelten die Hygienevorschriften.
- **Werktagsgottesdienste**: grundsätzlich **ohne Zertifikat** und **ohne Anmeldung** (Kontaktdaten werden vor Gottesdienstbeginn erfasst)

Mi 1. Dezember 06.30 Pfarrkirche	Rorategottesdienst, o. Zertifikat, ohne Zmorge
Do 2. Dezember 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
2. Adventssonntag Predigt: Christa Grünenfelder Mitgestaltung: Choral-Schola Santa Maria Kollekte: Stiftung Theodora	
Sa 4. Dezember 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K), m. Zertifikat
So 5. Dezember 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K), o. Zertifikat
Di 7. Dezember 18.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) und Kolping-Gedenkfeier
Mi 8. Dezember 06.30 Pfarrkirche	Mariä Empfängnis Rorategottesdienst, o. Zertifikat, ohne Zmorge

09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E), m. Zertifikat Predigt: Hans Schelbert Mitgestaltung: Blockflötenquintett Flautando Kantonale Kollekte: Hof Rickenbach für Demenzbetroffene
Do 9. Dezember 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Fr 10. Dezember 18.00 Kirchenplatz	Adventsweg für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Spaziergang mit verschiedenen Stationen (siehe S. 14).
Sa 11. Dezember 17.00 Pfarrkirche	3. Adventssonntag (Gaudete) kein Gottesdienst
So 12. Dezember 09.30 Pfarrkirche	3. Adventssonntag (Gaudete) Gottesdienst (K) mit Versöhnungsfeier, o. Zertifikat Predigt: Hans Schelbert Kollekte: ATD Vierte Welt Schweiz
Mi 15. Dezember 06.30 Pfarrkirche	Rorategottesdienst, m. Zertifikat Mitgestaltung: Yurika Irishawa, Cello Anschliessend Zmorge im Pfarreiheim, m. Zertifikat
Do 16. Dezember 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Sa 18. Dezember 17.00 Eine Million Sterne in Root Details siehe S. 4 17.00 Pfarrkirche	4. Adventssonntag kein Gottesdienst
So 19. Dezember 09.30 Pfarrkirche	4. Adventssonntag Gottesdienst (K) mit Gedächtnissen, m. Zertifikat Predigt: Andres Lienhard Kollekte: Sucht Schweiz
Do 23. Dezember 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)

Fr	24. Dezember	Heiliger Abend
15.00	Pfarrhaus-Garten	Weihnachtsfeier für Kinder bis 6 Jahre und Erwachsene
17.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst (K), m. Zertifikat
		Predigt: Regina Osterwalder Mitwirkung: Pia Pfister Mitgestaltung: Projektchor mit Kindern und Erwachsenen, Leitung: Kathrin Kaufmann-Lang Bistumskollekte: Kinderspital Bethlehem
23.00	Pfarrkirche	Hl.-Nacht-Gottesdienst (E), m. Zertifikat
		Predigt: Regina Osterwalder Mitgestaltung: Chor Santa Maria/ Instrumentalensemble «musica la roccia» und Harfe Leitung: Sigisbert Koller Bistumskollekte: Kinderspital Bethlehem
Sa	25. Dezember	Weihnachten
09.30	Pfarrkirche	Festgottesdienst (K), m. Zertifikat
		Predigt: Regina Osterwalder Mitgestaltung: Young Wind Band Rontal, Leitung: Roman Caprez Bistumskollekte: Kinderspital Bethlehem
11.00	Pfarrkirche	Festgottesdienst (K), o. Zertifikat
		Predigt: Regina Osterwalder Mitgestaltung: Aline Willi-Jayet, Sopran Bistumskollekte: Kinderspital Bethlehem
So	26. Dezember	Fest der Heiligen Familie
09.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K), o. Zertifikat
		Predigt: Hans Schelbert Kollekte: Insieme Luzern
Do	30. Dezember	
09.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Fr	31. Dezember	Silvester
17.00	Pfarrkirche	Jahresabschlussgottesdienst (K) des Pastoralraums, m. Zertifikat
		Predigt: Regina Osterwalder Mitwirkung: Felix Bütler-Staubli, Lukas Briellmann Mitgestaltung: Magdalena Rosenberg, Trompete Kollekte: Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz, Ebikon Anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz

Sa	1. Januar	Hochfest der Gottesmutter Maria
09.30	Pfarrkirche	Neujahrsgottesdienst (E), m. Zertifikat
		Predigt: Felix Bütler-Staubli Mitgestaltung: Magdalena Rosenberg, Trompete Kollekte: Friedensdorf Broc
So	2. Januar	Hl. Basilius
09.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K), mit Segnung und Aussendung der Sternsinger, m. Zertifikat
		Predigt: Pia Pfister Mitwirkung: Regina Osterwalder Kollekte: Missio - Aktion Sternsingen Anschl. Pfarreikafi mit Dreikönigskuchen



- m. Zertifikat = bitte Covid-19-Zertifikat und amtlichen Ausweis mitbringen.
- o. Zertifikat = wir erfassen Ihre Kontaktdaten
- Werktage: o. Zertifikat (begrenzte Anzahl Personen)

Mi	1. Dezember	
06.30	Kirche Dierikon	Rorategottesdienst (K), o. Zertifikat
		Musikalische Mitwirkung: Rondo Allegra Anschliessend Zmorge im Gemeindehaus, m. Zertifikat
18.00	Pfarrkirche	Rorategottesdienst, o. Zertifikat Begegnung im Glauben 5. Kl.
Fr	3. Dezember	
16.00	Unterfeld	ökumenischer Gottesdienst Nur für Bewohner*innen
	2. Adventssonntag	
		Predigt: Johannes Frank Kollekte: Stiftung Wunderlampe
Sa	4. Dezember	
18.30	Kirche Dierikon	Gottesdienst (K), Versöhnungsfeier, o. Zertifikat
So	5. Dezember	
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Versöhnungsfeier, o. Zertifikat

Di 7. Dezember		
06.30 Pfarrkirche	Rorategottesdienst (K), o. Zertifikat	
	Musikalische Mitwirkung: Rondo Allegra	
	Anschließend Zmorge im Pfarreiheim, m. Zertifikat	
09.00 Morgenrot	kein Gottesdienst	
Mi 8. Dezember	Mariä Empfängnis	
09.30 Pfarrkirche	Ebikon Gottesdienst (E), m. Zertifikat	
	Predigt: Hans Schelbert	
	Mitgestaltung: Blockflötenquintett Flautando	
	Kantonale Kollekte: Hof Rickenbach für Demenzzbetroffene	
10.00 Pfarrkirche	kein Gottesdienst	
Fr 10. Dezember		
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)	
	Nur für Bewohner*innen	
3. Adventssonntag		
	Predigt: Beat Jung	
	Kollekte: Elternnotruf	
Sa 11. Dezember		
18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E), o. Zertifikat	
So 12. Dezember		
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E), o. Zertifikat	
Mi 15. Dezember		
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K), o. Zertifikat	
18.00 Pfarrkirche	Rorategottesdienst, o. Zertifikat, Begegnung im Glauben 6. Kl.	
Do 16. Dezember		
19.00 Kapelle Honau	Rorategottesdienst (E), o. Zertifikat	
Fr 17. Dezember		
16.00 Dorf Huus Root	Gottesdienst (K)	
	Nur für Bewohner*innen	
Sa 18. Dezember	4. Adventssonntag	
17.00 Pfarrkirche	Eine Million Sterne, Mitwirkung: Pfadi Root, Details siehe S. 4	
18.30 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst	

So 19. Dezember	4. Adventssonntag	
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K), o. Zertifikat	
	Predigt: Johannes Frank	
	Kollekte: Eine Million Sterne – Hilfe für armuts- betroffene Kinder in der Zentralschweiz	
Mi 22. Dezember		
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K), o. Zertifikat	
Fr 24. Dezember	Heiliger Abend	
14.30 Pfarrkirche	Sternenschnitzeljagd für Familien mit Kindern bis 9 Jahre, o. Zertifikat	
15.30 Unterfeld	Gottesdienst (E)	
	Nur für Bewohner*innen	
17.00 Kneipp-Garten	Familienfeier, o. Zertifikat	
23.00 Pfarrkirche	Hl.-Nacht-Gottesdienst (E), m. Zertifikat	
	Predigt: Lukas Briellmann	
	Musikalische Mitwirkung: Andrea De Moliner, E-Piano/Orgel, und Albor Rosenfeld, Violine	
	Bistumskollekte: Kinderspital Bethlehem	
Sa 25. Dezember	Weihnachten	
10.00 Kirche Dierikon	Festottesdienst (K), o. Zertifikat, mit Anmeldung	
	Predigt: Lukas Briellmann	
	Musikalische Mitwirkung: Vivienne Kneubühler, Gesang, und Artyom Maslov, Klavier	
	Bistumskollekte: Kinderspital Bethlehem	
So 26. Dezember	Fest der Heiligen Familie	
09.30 Pfarrkirche	Ebikon Gottesdienst (K), o. Zertifikat, m. Anmeldung	
	Predigt: Hans Schelbert	
	Kollekte: Insieme Luzern	
10.00 Pfarrkirche	kein Gottesdienst	
Mi 29. Dezember		
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K), o. Zertifikat	
Fr 31. Dezember	Silvester	
16.00 Unterfeld	kein Gottesdienst	
17.00 Pfarrkirche	Ebikon Jahresschlussgottesdienst des Pastoralraums (K), m. Z.	
	Predigt: Regina Osterwalder	
	Mitwirkung: Felix Bütler-St., Lukas Briellmann	
	Mitgestaltung: Magdalena Rosenberg, Trompete	
	Kollekte: Stiftung Feriengestaltung für Kinder CH Ebikon, danach Apéro auf dem Kirchenplatz	

Neujahr

Predigt: Johannes Frank

Kollekte: Winterhilfe

Sa 1. Januar10.00 Pfarrkirche Neujahrsgottesdienst (K),
o. Zertifikat

Anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz

18.30 Kirche Dierikon **kein** Gottesdienst**So 2. Januar**

10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K), o. Zertifikat

Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 3. Dez. 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche

Montags 16.00 Altersheim Unterfeld

Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für
Priester/Priesterberufungen

Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22
felix.buetler@kathrontal.ch

Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80,
regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87
christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84
andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 83
hans.schelbert@kathrontal.ch

Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60
lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Johannes Frank, 041 455 00 64
johannes.frank@kathrontal.ch

Priesterliche Aushilfe im Pastoralraum:

- Beat Jung, 041 440 22 93
beat.jung@kathrontal.ch

Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.




 drehscheibe **65plus** rontal

041 440 50 10

Kostenlose Auskunft für
Fragen rund ums Alter

www.rontal65plus.ch


Advent und Weihnachten

Advent in der Kinderecke

Ab 27. November, Kirche St. Agatha, Buchrain

Der Advent ist eine geheimnisvolle Zeit. Alle, die diesen Zauber erleben wollen, sind herzlich eingeladen, vom 27. November bis 24. Dezember in der Kinderecke der Kirche ihre eigene Weihnachtsdekoration zu basteln.

Ökumenische Roratefeier, mit Zertifikat



Mittwoch, 1. Dezember, 06.30 Uhr, Kirche St. Agatha

Die Roratefeier wird von den Schüler*innen gestaltet. Musikalisch begleitet uns das Blockflötenensemble der Musikschule Rontal. Mit Frühstück für Angemeldete.

Eine Million Sterne, ohne Zertifikat

Samstag, 18. Dezember, ab 17.00 Uhr, in Root
Gemeinsam setzen wir ein Zeichen gegen Armut.

Familienweg:

Ab 14.30 Uhr, Treffpunkt in Root (siehe Seite 4, links).

Gemeinsamer Spaziergang:

Um 17.00 Uhr laden wir Sie zum gemeinsamen Spaziergang von Buchrain nach Root ein. Treffpunkt bei der Kirche St. Agatha, Buchrain. Die Heimkehr ist individuell (siehe Seite 4, rechts).

Gottesdienst mit Versöhnung, ohne Zertifikat

Sonntag, 12. Dezember, 09.30 und 10.45 Uhr,
Kirche St. Agatha
Gottesdienst mit Versöhnungsfeier.

Eltern-Kind-Feier (ELKI-Feier), ohne Zertifikat

Sonntag, 12. Dezember, 10.00 Uhr, Pfarreisaal St. Agatha,
Buchrain
Wir hören eine Geschichte, singen und basteln.

Taizégebete im Advent, ohne Zertifikat



Sonntag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche St. Agatha
Einsingen ab 19.15 Uhr

Friedenslicht aus Bethlehem

Ab dem 13. Dezember, Kirche St. Agatha

Das Friedenslicht aus Bethlehem kann in der Pfarrkirche bei der Krippe mit eigener Kerze oder Laterne abgeholt werden.

Rorategottesdienst, ohne Zertifikat

Mittwoch, 15. Dezember, 06.30 Uhr, Kirche St. Agatha
Rorategottesdienst mit anschliessendem Frühstück, mit Zertifikat.

Offenes Singen im Advent

Freitag, 17. Dezember, ab 18.00 Uhr, Innenhof Tschann,
Buchrain

Der Pfarreirat und der Kirchenchor Buchrain laden alle herzlich zum Mitsingen ein. Auch Mitsummende oder einfach Zuhörende sind willkommen.

Adventsgeschichte in der Kinderecke, ohne Zertifikat



Sonntag, 19. Dezember, 16.30 Uhr,
Kirche St. Agatha, Buchrain

Für Kinder ab Spielgruppen-Alter bis ca. zur 2. Klasse. Kurze Feier von Regula Henz und der «Projektgruppe Kinderecke» für Familien zur Einstimmung auf Weihnachten.

Rorategottesdienst, ohne Zertifikat

Mittwoch, 22. Dezember, 06.30 Uhr, Kirche St. Joseph, Perlen

Rorategottesdienst mit anschliessendem Frühstück, mit Zertifikat.

Kleinkinderfeier mit Krippenspiel, ohne Zertifikat

Freitag, 24. Dezember, 15.30 Uhr, Kirche St. Agatha, Buchrain, auf dem neuen Kirchenplatz

Kleinkinderfeier mit Krippenspiel. Mit den eigenen Laternen kann das Friedenslicht nach Hause genommen werden.

Familiengottesdienst unter freiem Himmel, ohne Zertifikat



Freitag, 24. Dezember, 16.30 Uhr, Kirche St. Agatha, Buchrain, auf dem neuen Kirchenplatz

Familienwortgottesdienst mit Krippenspiel, gespielt von Kindern. Musikalisch begleitet uns das Querflötenensemble der Musikschule Rontal. Mit den eigenen Laternen kann das Friedenslicht nach Hause genommen werden.

Heilige-Nacht-Gottesdienst, ohne Zertifikat

Freitag, 24. Dezember, 23.00 Uhr, Kirche St. Agatha
Heilige-Nacht-Gottesdienst mit musikalischer Begleitung von Sebastian Rosenberg an der Trompete und Anita Koch-Ulmann an der Orgel.

Weihnachtsfestgottesdienst, mit Zertifikat

Samstag, 25. Dezember, 10.45 Uhr, Kirche St. Agatha
Weihnachtsfestgottesdienst mit dem Kirchenchor und Anita Koch-Ulmann an der Orgel.

Silvester und Neujahr

Jahresabschlussgottesdienst des Pastoralraums, mit Zertifikat

Freitag, 31. Dezember, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Ebikon
Der diesjährige Jahresabschlussgottesdienst des Pastoralraums findet in der Pfarrkirche St. Maria in Ebikon statt. Magdalena Rosenberg, Trompete, und Julia Stadelmann, Orgel, werden den Gottesdienst musikalisch feierlich begleiten. Mit anschliessendem Apéro auf dem Kirchenplatz.

Gottesdienst mit Kreidesegnung, ohne Zertifikat

Sonntag, 2. Januar, 10.45 Uhr, Kirche St. Agatha
Nach Möglichkeit ist eine kleine Delegation der Sternsinger*innen im Gottesdienst zu Gast und bringt die Kreiden und Türkleber mit, die in dieser Feier gesegnet werden. Ab diesem Gottesdienst werden die Kreiden und Türkleber samt Segensgebet in der Kirche zum Mitnehmen aufgelegt. Tragen Sie damit Gottes Segen zu Ihnen nach Hause.

Die Sternsinger sind im Dorf unterwegs

Samstag, 8. Januar, ab 17.00 bis 18.45 Uhr
Die Sternsinger*innen, begleitet von den heiligen drei Königen, bringen Gottes Segen zum neuen Jahr zu den Menschen in Buchrain. Unter dem Motto «Kinder helfen Kindern» unterstützen sie dieses Jahr Kinder in Afrika. Um 18.30 Uhr treffen sich alle Sternsinger*innen zum Schlusskonzert auf dem Kirchenplatz.



Ein Weihnachtswunsch

Mit jedem Kind öffnet sich der Himmel. Mit jedem Kind zeigt Gott seine besondere Nähe. Mit jedem Kind feiern wir Weihnachten, die Geburt eines «göttlichen» Menschen. Die Kirchenväter haben gesagt: Gott wurde Mensch, damit der Mensch Gott wird. In der Geburt Jesu offenbart Gott die Fülle seines Lebens. Aber in der Geburt Jesu zeigt Gott auch, dass er in jedem Menschen geboren wird. Das ist der tiefere Sinn von Weihnachten: In dem Moment, in dem Gott Mensch wird, offenbart er die Grösse und Würde jedes Menschen. Darum kommt uns mit jedem Kind das hoffnungsvolle Licht von Bethlehem nahe. Himmel und Erde verbinden sich.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen geerdete, himmlische Weihnachten.

Ihr Seelsorge- und Pfarreiteam



(Foto: pixabay.com)

«Mit jedem neugeborenen Kind wird für mich die Hoffnung neu geboren.

Mit jedem neugeborenen Kind spüre ich, wie verletzlich und bedroht die Hoffnung ist.

Mit jedem neugeborenen Kind erhält die Hoffnung ein Gesicht, Füsse und Hände und ein sensibles Herz.

Mit jedem neugeborenen Kind erneuert sich das kraftvolle Ereignis jener Nacht in Bethlehem, das Erde und Himmel verbindet.»

Pierre Stutz

Sekretariat: Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

Während der Ferien von Montag, 20. Dezember, bis Freitag, 31. Dezember, ist das Pfarreisekretariat jeweils vormittags von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Bei dringenden Seelsorgeanliegen erfahren Sie unter 041 444 30 20 die Notfallnummer des Seelsorgeteams.

Senioren-Geburtstagsfeier Bueri



Anstossen auf den gemeinsamen runden Geburtstag.

Knapp zwanzig gut gelaunte Damen und Herren folgten an diesem prächtigen Herbstnachmittag der Einladung zur Senioren-Geburtstagsfeier ins Alterzentrum Tschann.

Mit Kaffee und einem feinen Herbstdessert-Plättli, angeregten Gesprächen und später einem Glas Wein mit Apérohäppchen feierten sie alle nochmals ihren Geburtstag: Sei es der 80., 85., 90. oder gar der 95. Geburtstag, welcher bereits im Jahr 2020 war. Aufgrund der Pandemie-lage konnte die Feier jedoch erst jetzt stattfinden.



Jubilarenpaar Rohner mit Sozialvorsteher Stephan Betschen.

Im Namen der organisierenden Institutionen wie Pro Senectute, FrauenImPuls, der politischen Gemeinde sowie der reformierten und katholischen Kirchgemeinden überbrachte der Buerer Sozialvorsteher, Stephan Betschen, nun allen Geburtstagskindern die Glückwünsche persönlich. Eines zeigte dieser Nachmittag sehr klar: Wieder gemeinsam an einem Tisch zu sitzen, zu plaudern und zu lachen, ist wunderbar und hat in den letzten Monaten stark gefehlt.

Text und Fotos: Doris Bühler



Margrit Bircher und Franz Luternauer gut gelaunt.

Advent und Weihnachten

Immer am ersten Adventssonntag beginnt in der Kirche das neue Jahr – wir sagen Kirchenjahr. Die Advents- und Weihnachtszeit mit ihren Bräuchen ist eine besondere Zeit. Überall sind Lichter zu sehen und auch die Gemeinde hängt die Weihnachtsbeleuchtung auf. Fast selbstverständlich wird der Adventskranz aufgestellt und an jedem Adventssonntag eine Kerze angezündet. Auch in unserer Kirche fehlt er nicht.



(Fotos: pixabay.com)

Dieser Brauch des Adventskranzes geht auf den evangelischen Theologen Hinrich Wichern zurück, der im 19. Jahrhundert arme Kinder und Waisen betreute. Immer wieder fragten ihn die Kinder: «Wann ist denn endlich Weihnachten?» Im Jahre 1839 hatte er eine Idee. Er nahm ein altes Wagenrad und stellte Kerzen darauf: grosse weisse Kerzen für die Adventssonntage und für die Wochentage kleine rote Kerzen. Jeden Tag wurde eine Kerze mehr angezündet und so wurde es im Raum immer heller. Nun war es für die Kinder ein Leichtes, die Tage bis zum Weihnachtsfest abzuzählen. Es dauerte jedoch noch einige Zeit, bis dann in der katholischen Kirche in Köln 1925 das erste Mal ein Adventskranz mit den vier Kerzen aufgestellt wurde – eine für jeden Adventssonntag.

In dieser besonderen Zeit sind Sie neben dem Feiern daheim auch eingeladen, in der Pfarrei mit uns den Weg durch den Advent zu gehen und zu warten auf den «Einen, den Gott verheissen hat», wie es in einem Lied heisst. Und dann an Weihnachten zur Krippe zu kommen, zu feiern, Musik und die Gute Nachricht von der Geburt des Retters zu hören, das Friedenslicht anzuzünden und es nach Hause zu tragen.

Regina Osterwalder

Morgen in der Früh – Roratefeiern

Wer an einer Roratefeier dabei sein möchte, darf nicht vergessen, den Wecker zu stellen. Jedes Jahr ist es ein besonderes Erlebnis, um 6.30 Uhr in der Früh in die Kirche zu kommen, in der Hunderte von Kerzen flackern. Diese Kerzen symbolisieren das Kommen Jesu, den wir auch das «Licht der Welt» nennen.

An folgenden Tagen feiern wir Rorate –

wir bieten Feiern mit und ohne Zertifikatspflicht an:

Mittwoch, 1. Dezember, 6.30 Uhr, ohne Zertifikat, mit beschränkter Anzahl von 50 Personen

Mittwoch, 8. Dezember, 6.30 Uhr, ohne Zertifikat, mit beschränkter Anzahl von 50 Personen

Mittwoch, 15. Dezember, 6.30 Uhr, mit Zertifikat, anschliessend Zmorge im Pfarreiheim

Adventsweg für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Freitag, 10. Dezember, 18.00 Uhr



Auf diesem besinnlichen Adventsspaziergang sind wir zusammen unterwegs zu verschiedenen Stationen, die uns zur Ruhe kommen lassen. Mit Geschichten und Impulsen wollen wir Träume und Sehnsüchte wecken.

Um 18 Uhr starten wir den Spaziergang mit einer Geschichte auf dem Kirchenplatz. Danach machen wir uns auf den Weg durchs Dorf. Abschliessend um 20.00 Uhr gibt es Glühwein, Punsch und Gebäck an der Feuerschale und auf dem Kirchenplatz. Der Weg findet bei «fast» jeder Witterung statt.

Auskunft über Durchführungsentscheid gibt am Freitag, 10. Dezember, ab 13.00 Uhr, die Telefonnummer 1600 unter der Rubrik «Schulen, Kirchen, Behörden» (Taste 1). Bei Fragen: heidi.ineichen@kathrontal.ch oder 078 722 10 75. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Adventsweg.

Das Familienpastoralteam: Heidi Ineichen:
Nicole Sigrist und Fabienne Zemp

Friedenslicht – Zuversicht für alle

«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel,
aber wenn es alle tun, wird es heller.»

Das kleine Licht aus Bethlehem, als Zeichen des Friedens, wird auch wieder bei uns in der Pfarrkirche und in der Franziskus-Kapelle Höfli brennen. Sie sind eingeladen, es ab Mittag des 24. Dezember abzuholen oder im Anschluss an eine Weihnachtsfeier mitzunehmen und weiterzuschicken. Bringen Sie dazu einen Lichtträger oder eine kleine Laterne mit, Friedenslichtkerzen sind ebenso vorhanden. Möge das Licht Sie und Ihre Familien mit Freude und Zuversicht erfüllen.

Weihnachtsfeier für Kinder und Erwachsene

Freitag, 24. Dezember, 15.00 Uhr

Alle Kinder bis 6 Jahre und Erwachsene sind zu einer kurzen Feier mit der Weihnachtsgeschichte eingeladen. Wir spüren dem Geheimnis der heiligen Nacht nach. Dabei leuchtet der Christbaum. Kommst du auch? Wenn die Feier möglich ist, findet sie im Freien im Garten des Pfarrhauses statt. Bei ungeeignetem Wetter entfällt sie. Auskunft über den Durchführungsentscheid gibt am Freitag, 24. Dezember, ab 10 Uhr, die Telefonnummer 1600 unter der Rubrik «Schulen, Kirchen, Behörden» (Taste 1).

Musik und Gesang in den Gottesdiensten

Wer kennt nicht das ursprünglich aus Frankreich stammende Weihnachtslied «Hört der Engel helle Lieder». Das Coronavirus hat den Chören buchstäblich ein Gesangsverbot erteilt. Davon betroffen waren auch unser Chor Santa Maria mit den Untergruppierungen und der Projektchor. Seit dem Eidgenössischen Bettag ist der Chor jedoch wieder im Einsatz, allerdings immer noch unter besonderen Bedingungen.

Und so werden an Weihnachten wieder die Stimmen ertönen und einzelne Gottesdienste durch den Chor Santa Maria unter der Leitung von Sigi Koller und durch den Projektchor unter der Leitung von Kathrin Kaufmann-Lang mitgestaltet.

Neben dem Gesang wird auch die Young Wind Band, das Jugendblasorchester der Musikschule Rontal, unter der Leitung von Roman Caprez, einen Gottesdienst mitgestalten. Zudem werden neben Orgelklängen auch Instrumentalist*innen zu hören sein.

Hier nun die Informationen zu den einzelnen Gottesdiensten:

Heiliger Abend, Freitag, 24. Dezember

15.00 Uhr: Weihnachtsfeier für Kinder bis 6 Jahre und Erwachsene, Pfarrhaus-Garten

Musikalische Mitgestaltung: Beatrice Graf und Monika Häfliger

17.00 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Projektchor unter der Leitung von Kathrin Kaufmann-Lang

23.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst in der Nacht, mit dem Chor Santa Maria unter der Leitung von Sigi Koller

Der Gottesdienst wird gestaltet mit dem Charme französischer Kirchenmusik, mit Teilen aus dem «Oratorio de Noël» von Camille Saint-Saëns, dem Hymnus «Adeste fideles» (Herbei, o ihr Gläubigen) von Theodor Dubois. Mit weiteren Weihnachtsliedern möchte der Chor Sie zum gemeinsamen Singen in dieser einzigartigen Nacht einladen.

Weihnachten, Samstag, 25. Dezember

09.30 Uhr: Gottesdienst mit der Young Wind Band, dem Jugendblasorchester der Musikschule Rontal, unter der Leitung von Roman Caprez

11.00 Uhr: André Emmenegger, Organist, und Aline Willijayet, Sopranistin

Möge das adventliche Thema «träumen» Sie an die Krippe führen zum Kind, in Windeln gewickelt. Im Kleinen und Unscheinbaren zeigt sich Gott in diesem Kind und das feiern wir an Weihnachten. Das Pfarreiteam wünscht Ihnen von Herzen lichtvolle Festtage.



Vorschau: Sternsingen

Im kommenden Januar werden sie wieder unterwegs sein – singend, segnend und sammelnd. Nach dem Aussendungsgottesdienst vom 2. Januar werden die Sternsinger-Kinder mit den drei Königen die Heime besuchen und am Mittwoch, 5. Januar, in den Quartieren unterwegs sein. Das Motto heisst «Gesund werden, gesund bleiben» und unterstützt Kinder in Ägypten, Ghana und im Südsudan. Die Sternsinger-Routen entnehmen Sie dem Pfarreiblatt vom Januar, unserer Pfarreiwebseite sowie den Anschlagkästen.

In Vorfreude auf offene Ohren und Herzen wünschen wir euch eine frohe Adventszeit und gesegnete Festtage.

*Heidi Ineichen, Kathrin Kaufmann, Pia Kuhn,
Pia Pfister, Nicole Sigrist*

Impressionen der Firmung

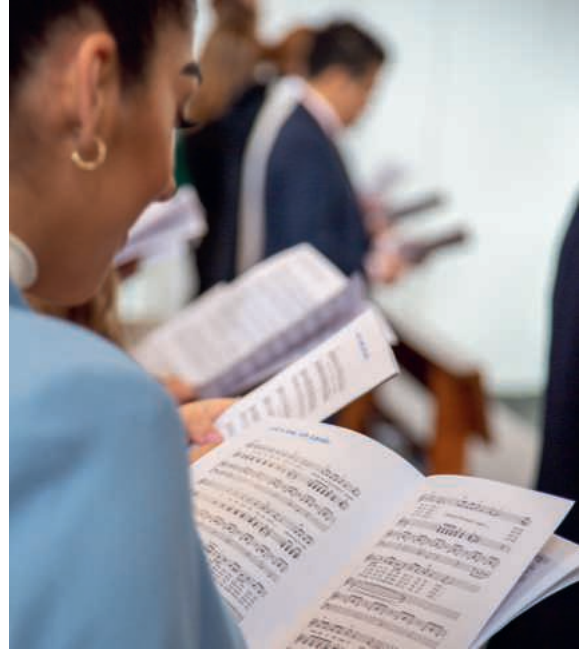
S'Läbe esch es Spiel

Am ersten Novemberwochenende, am 6. und 7. November, wurden 28 junge Erwachsene in drei Gottesdiensten von Urs Elsener gefirmt.

Es war der Abschluss eines Firmweges in turbulenten Zeiten. Wir hoffen, dass ihr Firmandinnen und Firmanden trotz allen Komplikationen eure Firmung geniessen und diesen wichtigen Schritt zu einem selbstbestimmten Glaubensleben bewusst gehen konntet.

Wir wünschen euch von Herzen alles Gute für eure Zukunft und freuen uns, dass ihr Teil unserer Pfarrei seid. Mehr Fotos vom Firmgottesdienst finden Sie auf: www.pfarrei-ebikon.ch unter Downloads.

*Für das Firmteam: Christa Grünenfelder
(Fotos: marabu-fotografik.ch)*



Pfarrei aktuell

ZeitSchrift – das neue Magazin für Ebikon



Haben Sie die «ZeitSchrift» auch in Ihrem Briefkasten entdeckt? Dieses Magazin versenden wir von nun an viermal pro Jahr. Es ist mit Beiträgen rund um ein Thema aus Sicht der Pfarrei und der Kirchgemeinde gestaltet. Die «ZeitSchrift» ist eine Ergänzung zum Pfarreiblatt und ermöglicht uns, einen vertiefteren Einblick in ein Thema vorzunehmen sowie differenzierter auf Inhalte aus dem Pfarreileben und der Kirchgemeinde einzugehen. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie sich ein Bild unserer vielfältigen Tätigkeiten machen können.



So freut es uns, wenn Sie sich durch die neue «ZeitSchrift» angesprochen fühlen, darin blättern und bei den einzelnen Artikeln verweilen. Falls Sie das Heft nicht erhalten haben, finden Sie weitere Exemplare in der Pfarrkirche oder auf dem Pfarreisekretariat. Und wenn Sie uns ein Feedback geben möchten, wie das neue Format bei Ihnen ankommt, so sind wir auf Ihre Rückmeldung gespannt.

Wir wünschen Ihnen gute Lektüre.

Für den Kirchenrat: Urs Kaufmann

Advent und Weihnachten

Roratefeiern

Die Roratefeiern haben eine lange Tradition. Die vielen Kerzen, die besinnliche Stimmung und die adventliche Musik machen diese einfachen und kurzen Gottesdienste zu einem Erlebnis für Jung und Alt.

Roratefeiern am Morgen

Mittwoch, 1. Dezember, 06.30 Uhr

Roratefeier (K) in Dierikon

Anschliessend Frühstück im Gemeindehaus, mit Zertifikat

Dienstag, 7. Dezember, 06.30 Uhr

Roratefeier (K) Pfarrkirche Root

Anschliessend Frühstück im Pfarreiheim, mit Zertifikat

Roratefeier am Abend

Mittwoch, 1. Dezember, 18.00 Uhr

Roratefeier vorbereitet durch BIG 5

(Begegnung im Glauben 5. Klassen), Pfarrkirche Root

Mittwoch, 15. Dezember, 18.00 Uhr

Roratefeier vorbereitet durch BIG 6

(Begegnung im Glauben 6. Klassen), Pfarrkirche Root

Donnerstag, 16. Dezember, 19.00 Uhr

Roratefeier (E), Kapelle Honau

Hinweis Zertifikat

Alle Feiern sind ohne Zertifikat. Für das anschliessende Frühstück in Root und Dierikon jedoch besteht Zertifikatspflicht.

Versöhnungsfeiern

Wir sprechen viel vom besinnlichen Advent.

Die Versöhnungsfeiern am Wochenende vom 4. und 5. Dezember geben Gelegenheit, in einem ruhigen Gottesdienst Ballast loszuwerden und den Frieden Gottes wirken zu lassen.

Lichtblick im Advent

Ab dem 1. Dezember wird an allen Werktagen um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Root eine Kerze angezündet und dies mit einem kurzen Impuls verbunden.

Danach brennen die Kerzen bei ruhiger Musik bis 18.00 Uhr und schenken allen, die dazukommen mögen, eine halbe Stunde der Ruhe, Stille und Besinnung.

Das Licht Gottes leuchtet mitten unter uns und sucht einen Weg zu dir.

Familien-Adventsfenster

Jeden Tag ab dem 1. Dezember wird in der Pfarrkirche Dekorationsmaterial zum Mitnehmen bereitliegen. Damit können Sie bei sich zu Hause ein eigenes Adventsfenster gestalten. So werden mit den gleichen Materialien überall in der Pfarrei ganz verschiedene Adventsfenster entstehen. Auch dabei ist jeweils ein Teil einer adventlichen Fortsetzungsgeschichte.

Schicken Sie uns am Ende ein Foto Ihres fertigen Fensters. Wir werden es gerne in einer Galerie veröffentlichen: cornelia.wolanin@kathrontal.ch.

Eine Million Sterne am 18. Dezember

Dieser adventlich lichtvolle Anlass zugunsten von armutsbetroffenen Familien findet in diesem Jahr in Root statt (ab 17.00 Uhr). Es beteiligen sich die Pfadi Root, die Ministrant*innen und der «No Name»-Chor Ballwil (Konzert um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche). Nähere Infos siehe Seite 4.



(Foto: Caritas)

Sternen-Schnitzeljagd an Heiligabend für Familien mit Kindern bis 9 Jahre



Illustration aus dem Buch: «Der Weihnachtsstern» von Marcus Pfister.

(Foto: © 1993 NordSüd Verlag AG, Zürich/Schweiz)

Sternen-Schnitzeljagd! – Sind Sie dabei? Lassen Sie sich von der Weihnachtsgeschichte führen und greifen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern nach den Sternen.

Freitag, 24. Dezember, zwischen 14.30 und 16.00 Uhr

(Zeitpunkt frei wählbar), Wegzeit ca. 30 Min.

Start- und Schlusspunkt: vor der Pfarrkirche Root

Keine Anmeldung erforderlich.

Das Angebot findet vorwiegend im Freien statt.

Schutzkonzept

Der Zugang zu diesem Angebot ist ohne Zertifikat möglich. In der Kirche gilt die Maskenpflicht.

Wir freuen uns, Sie an der Sternen-Schnitzeljagd begrüßen zu dürfen.

Lia Dillier und Celestina Davoli

Weihnachtsgottesdienste

Kneippgarten Gisikon

Für Familien und andere Weihnachtsbegeisterte:

In malerischer Umgebung bei der Krippe in Gisikon feiern wir das Fest der Geburt Jesu.

Da der Gottesdienst im Freien stattfindet, braucht es kein Zertifikat, keine Masken und keine Eingangskontrolle. Bringen Sie eine Laterne mit, wenn Sie wollen.

24. Dezember, 17.00 Uhr (Dauer max. 1 Stunde)

Gestaltung: Johannes Frank und Cornelia Wolanin

Musik: Andrea de Moliner

Heilig-Nacht-Gottesdienst

24. Dezember, 23.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass für diesen Gottesdienst in der Pfarrkirche Root die Zertifikatspflicht gilt.

Weihnachtstag

25. Dezember, 10.00 Uhr, Kirche Dierikon

Gottesdienst ohne Zertifikat. Wir bitten um Anmeldung auf unserer Webseite (unter dem entsprechenden Anlass) oder in unserem Sekretariat: 041 455 00 60.

Friedenslicht

In der Geburtsgeschichte im Lukas-Evangelium verkünden die Engel den Hirten «den Frieden auf Erden für alle Menschen». In dieser Tradition wird auch in diesem Jahr das Friedenslicht in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet, gesegnet und über die ganze Welt verteilt.

In den Kirchen in Root und Dierikon können Sie Friedenslichtkerzen ab dem 24. Dezember kaufen und das gesegnete Licht mit nach Hause nehmen.

(Kosten Fr. 5.-).

(Bild: Friedenslicht aus Bethlehem 2021)



Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

Pfarrkirche

Sonntag, 5. Dezember

17.00 Uhr Konzert der Blaskapelle Albatros, Ebikon (siehe rechts)

Samstag, 11. Dezember

19.00 Uhr Benefizkonzert für die Luzerner Weihnachtsaktion, mit Pius Schürch (Orgel und E-Piano), Luciano Poli (Panflöte), Anneliese Laubacher (Gitarre und Gesang) (siehe rechts unten)

Samstag, 18. Dezember

18.30 Uhr Eine Million Sterne: Adventliche Geschichten und Musik mit dem «No Name»-Chor Ballwil unter der Leitung von Margrit Leisibach Hausheer

Freitag, 24. Dezember

23.00 Uhr Heilig-Nacht-Gottesdienst mit Musik von Andrea De Moliner (Orgel und Piano) und Albor Rosenfeld (Violine)

Kirche Dierikon

Samstag, 25. Dezember

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit festlicher Musik von Vivienne Kneubühler (Gesang) und Artyom Maslov (Klavier)

Pfarrkirche Ebikon

Freitag, 31. Dezember

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst des Pastoralraums mit Musik von Julia Stadelmann (Orgel) und Magdalena Rosenberg (Trompete)



Die Blaskapelle Albatros.

2. Adventssonntag, 5. Dezember

Die Blaskapelle Albatros lädt zum stimmungsvollen Adventskonzert ein. Dirigent Richard Gebistorf hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, wobei sie vom Schwyzerörgeli-Trio «LUZwoudä» unterstützt werden.

Geniessen Sie einen besinnlichen Abend am 2. Adventssonntag, 5. Dezember, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche und stimmen Sie sich auf die kommende Weihnachtszeit ein.

Der Eintritt ist frei. Nur mit Zertifikat.

Monia Infanger

Benefiz-Weihnachtskonzert

Am Samstag, 11. Dezember, 19.00 Uhr findet in der Pfarrkirche ein Benefizkonzert zugunsten der LZ-Weihnachtsaktion statt.

Mit besinnlichen Weihnachtsmelodien aus verschiedenen Regionen der Welt werden Sie von Annelise Laubacher-Leu, Gitarre und Gesang, zusammen mit Luciano Poli, Panflöte, und Pius Schürch, Klavier und Orgel, auf die kommende Weihnachtszeit eingestimmt. Besonders erwähnenswert sind die Mundart-Weihnachtslieder, mit denen Annelise Laubacher Jung und Alt begeistert.

Der Eintritt ist frei, Türkollekte. Nur mit Zertifikat.

Text und Foto: Herbert J. Laubacher



Wir gratulieren

12. Dezember	Elisabetha Schnyder, 1946
16. Dezember	Luigi Burleschi, 1941
18. Dezember	Jeannette Strebel, 1941
20. Dezember	Otto Bucher, 1946
31. Dezember	Cäcilia Confortola, 1928

Adventsfenster

Folgende Personen und Gruppierungen freuen sich auf einen Besuch von Ihnen!

Beachten Sie die Zertifikatspflicht, wenn die Einladung in geschlossenen Räumen stattfindet.



(Foto: pixabay.com)

Mittwoch,	1. Dezember	18.30–20.00 Uhr	Outdoor	BIG 5, Pfarreiheim, Root
Freitag,	3. Dezember	17.00 Uhr	Indoor	Fischerverein, Fischerhuus, Schilliger Holzplatz
Samstag,	4. Dezember	17.00 Uhr	In-/Outdoor	Pfadi Root, Pfadihuus, Oberwil 1, Root
Dienstag,	7. Dezember	18.00 Uhr	Outdoor	Patricia und Romano Felder, Bahnhofstrasse 6, Root
Mittwoch,	8. Dezember	13.30–17.00 Uhr	Outdoor	Ministrantengruppe, Pfarreiheim, Root
Donnerstag,	9. Dezember	19.00 Uhr	In-/Outdoor	Kunterbunt, Bahnhofstrasse 2, Root
Samstag,	11. Dezember	19.00 Uhr	In-/Outdoor	Marcia und Ivan Zimmermann, Kirchheim 20, Root
Sonntag,	12. Dezember	18.00 Uhr	Outdoor	Familie Birrer, Feldhof 2, Gisikon
Dienstag,	14. Dezember	17.30 Uhr	Outdoor	Pfarreirat, Morgenrotkapelle, Root
Mittwoch,	15. Dezember	18.30–20.00 Uhr	Outdoor	BIG 6, Pfarreiheim, Root
Samstag,	18. Dezember	16.00–20.00	Outdoor	Feuerwehr, Feuerwehrdepot, Oberdorf 2, Root
Samstag,	18. Dezember	18.00 Uhr	In-/Outdoor	Pius Schmid, Allmend, Gisikon

Kerzenziehen im Advent

mit Zertifikatspflicht

Seit vielen Jahren eine besondere Attraktion für die ganze Familie: Im UG des Pfarreiheims fertigen Kinder und Eltern mit verschiedenen Wachsfarben zusammen und alleine ein ganz persönliches Geschenk. Selbstgezogene Kerzen bereiten Menschen gleich dreifach Freude. Demjenigen, der die Kerzen liebevoll zieht, dem Beschenkten und letztlich jungen Mädchen/Frauen in Tansania. Der Reingewinn wird an das Projekt Pamoja gespendet. Pamoja heisst «zusammen». Zusammen werden so eine Schule und Bildung für Mädchen, welche durch Rahel Erni wieder zum Leben erweckt wurde, gefördert.

Die Kerzen können nach dem Ziehen individuell gestaltet und verziert werden. Anschliessend werden sie gewogen und je nach Gewicht verrechnet. Bitte bringen Sie ein Tuch mit, um die Kerze abzutrocknen, und eine Verpackung (Kartonschachtel oder Ähnliches), um sie nach Hause zu transportieren.

Gruppen müssen sich voranmelden!

Auskunft erhalten Sie bei: Pietsch Dubach, 041 455 00 62, oder pietsch.dubach@kathrontal.ch.



(Foto: Pietsch Dubach)

Öffnungszeiten

Donnerstag,	2. Dezember	17.30–19.30 Uhr
Dienstag,	7. Dezember	17.30–19.30 Uhr
Mittwoch,	8. Dezember	16.00–18.00 Uhr
Montag,	13. Dezember	17.30–19.30 Uhr
Mittwoch,	15. Dezember	13.30–16.30 Uhr

Haben Sie Kerzenreste?

Diese können Sie gerne bei Pietsch Dubach im Pfarreiheim abgeben.



Rückblick: Herbstangebot, 23. Oktober

Am Morgen des 23. Oktober haben wir – eine grosse Bande von Wikingern – uns beim Pfadihaus getroffen, um den grössten Schatz im Takatukaland zu suchen.

Gemeinsam sind wir also mit unserem Schiff, der Olga, Richtung Hasliwald losgesegelt. Im Hasliwald angekommen, traf unser Schiff auf einen gigantischen Felsblock, welcher unser Schiff zum Kentern brachte. Nun hiess es, möglichst schnell unser Schiff zu flicken, um den Schatz zu finden.

Nach einiger Zeit begegneten wir einer gruseligen und doch weisen Gestalt, die uns vor verschiedene Herausforderungen stellte. Mit jeder gemeisterten Aufgabe gewannen wir einen Gegenstand dazu, mit welchem wir schlussendlich unser Schiff reparieren konnten.

Mit ganzem Stolz sind wir schliesslich im Takatukaland angekommen und haben den grössten Schatz des Landes gefunden.

Das Herbstangebot war ein voller Erfolg und wir durften viele neue Gesichter begrüssen.

Simona Bircher



SOS-Fahrdienst

Wir suchen dringend Fahrer*innen für den SOS-Fahrdienst.

Luzia Christen gibt gerne Auskunft:
077 522 44 69 oder 041 450 38 94.

Rückblick: Senior*innen- Geburtstagsparty vom 27. Oktober



FRAUENFORUM
PFARREI ROOT
Root Gisikon Dierikon Honou

Viele fröhliche und gut gelaunte Senior*innen aus den Gemeinden Honau, Gisikon, Root und Dierikon

haben an der traditionellen Geburtstagsparty teilgenommen. Nach der Zertifikatskontrolle durften unsere Gäste im herbstlich geschmückten Pfarreiheim Platz nehmen. Unsere Gäste wurden zu Beginn von Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root, herzlich begrüsst. Im Anschluss begrüsst Ruth Stirnimann, Präsidentin Frauenforum Root, die Geburtstagsrunde. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Sozialvorsteherin Susanne Spahr für ihre Anwesenheit und die Worte.

Als Vorspeise wurde eine feine Suppe serviert. Gehacktes mit Hörnli und Apfelmus folgten als Hauptgang. Die Gäste haben viel Lob für das feine Essen ausgesprochen, welches von der Metzgerei Isenegger für uns gekocht wurde. Am Schluss durften sich die Gäste über ein feines Stück Schwarzwäldertorte freuen, welche die Bäckerei Müller für uns zubereitet hatte. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Lieferanten.

Schliesslich konnten wir erneut drei Gewinner*innen des Wettbewerbs einen Gutschein überreichen. Sie waren erfolgreich bei der Schätzung unserer Frage, wie viele Einladungen wir dieses Jahr verschickt hatten.

Am späten Nachmittag neigte sich das gemütliche Fest langsam dem Ende zu. Es war ein sehr geselliger und stimmungsvoller Anlass mit vielen bleibenden Eindrücken.

Diana Hurschler



(Foto: Pinar Demir)

Kirchgemeinden und Kantonalkirche

2022 ist ein kirchliches Wahljahr

Kirchgemeinden, Rechnungskommissionen, Synode und Synodalrat: Nächstes Jahr sind im Kanton Luzern kirchliche Gesamterneuerungswahlen. Allein in den Kirchenräten sind rund 420 Sitze zu besetzen.

Am 31. Mai 2022 endet die vierjährige Amtsdauer für die Mitglieder der Kirchenräte und Rechnungskommissionen sowie der Synode (siehe Kasten). Jetzt hat die Wahlvorbereitung begonnen. Die Kirchgemeinden sind für die Kirchenräte und Rechnungskommissionen verantwortlich, die Synodefraktionen für das Kirchenparlament. Das gibt viel zu organisieren und zu beachten. «Aber die grössere Herausforderung ist es, überhaupt Kandidatinnen und Kandidaten zu finden», sagt Synodalverwalter Edi Wigger, der mit seinem Team von der Landeskirche die Wahlen beaufsichtigt.

In Zahlen: In den 80 Kirchgemeinden, in denen gewählt wird, sind rund 420 Sitze von Kirchenrätinnen und -räten neu zu besetzen, auf kantonaler Ebene jene der 100 Synodemitglieder. Die Verfahren regelt weitgehend das Stimmrechtsgesetz des Kantons. Im Kirchenrat ist von Amtes wegen auch die Pfarreileitung vertreten. Diese muss also nicht gewählt werden.

Stille Wahl ist die Regel

In den kommenden Wochen legen die Kirchgemeinden die Mitgliederzahl ihrer Räte fest und veröffentlichen die Wahlanordnung. Häufig suchen sie selbst Personen, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen, oft regeln dies aber auch die Ortsparteien oder es gibt eine Findungskommission. Gemeinsames Ziel: Bis am **14. Februar** einen Namen für jeden Sitz zu haben.



Kirchenrätin/-rat ist ein spannendes und herausforderndes Amt: am Einführungskurs für neugewählte Kirchenratsmitglieder 2018.

Bild: Roberto Conciatori

80 Kirchgemeinden wählen

Im Kanton Luzern gibt es 85 Kirchgemeinden, in 80 wird 2022 gewählt. Grund: Die Anzahl Kirchgemeinden sinkt. Dagmersellen und Uffikon schliessen sich per 1. Januar zur Kirchgemeinde Hürntal zusammen. Bramboden und Romoos wollen auf den gleichen Zeitpunkt zusammengehen; hier fallen die Entscheide am 5. November. Beromünster, Neudorf und Schwarzenbach planen die Fusion auf 2023; in diesen drei Kirchgemeinden bleiben die jetzigen Räte deshalb länger im Amt. *do*

lukath.ch/wahlen22

Dann kommt es zu stillen Wahlen. «Auch das ist demokratisch», betont Wigger, schliesslich werde niemand ausgeschlossen. Wo es mehr Nominationen als Sitze oder aber zu wenige gibt, kommt es am **3. April** zur Urnen-

Parlament und «Regierung»

Auch für die Synode, das Parlament der katholischen Kantonalkirche, und den Synodalrat, deren «Regierung», sind 2022 Gesamterneuerungswahlen. Für die Synode, die 100 Mitglieder zählt, gelten die gleichen Wahltermine wie für die Kirchgemeinden. Die Fraktionen sind nicht parteipolitisch zusammengesetzt, sondern regional. Der neun Mitglieder zählende Synodalrat wird durch die Synode gewählt. Dies geschieht an deren erster Sitzung am **15. Juni**. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre, Amtsantritt ist am 1. Juli. *do*

wahl. Dies war 2014 und 2018 je fünf Mal der Fall.

Im Synodalrat, der landeskirchlichen Exekutive, gibt es einen Abgang. Markus Müller (Nebikon) kandidiert nach acht Jahren nicht mehr. *Dominik Thali*



Taufen

20. November

Melissa Graf
Claudio Graf

4. Dezember

Julia Roos

Unsere Verstorbenen

23. Oktober

Theresia Fischer, 1934

7. November

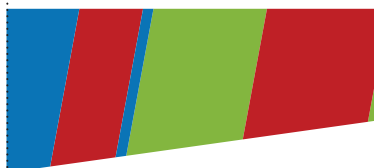
Klara Fuchs-Wicki, 1936

Kollekten

Treffpunkt Stutzegg Luzern	76.65
KAB - Die Brücke - Le pont	122.00
Bistum: Ausgleichsfonds der Weltkirche - Missio	55.05
Bistum: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seel-sorger*innen	180.00
Begleitung Schwerkranker und Sterbender Bueri	389.85
Bistum: Kirchenbauhilfe	123.35

Mut-Worte

Diese Wort-Bild-Beiträge von Mitarbeiter*innen des Pastoralraums Rontal finden Sie sonntags und mittwochs auf www.mut-worte.ch. Sie können die Mut-Worte auch als E-Mail abonnieren.



Mut-Worte



Taufen

1. November

Noemi Nerea Gassmann

5. Dezember

Amelie Lora Halter

11. Dezember

Adriana Cindric

12. Dezember

Elio Ephraim Huwiler
Mirco Levin Birrer

19. Dezember

Lenny Birrer

26. Dezember

Janina und Alea Avgustini

Unsere Verstorbenen

16. Oktober

Emilia Mascaro-Donato, 1934

17. Oktober

Evi Schultek Furrer, 1926

24. Oktober

Johanna Estermann-Wallimann, 1944

31. Oktober

Agnes Buholzer-Gloggner, 1929

2. November

Clärly Bucher-Felder, 1934
Michel Orcet, 1950

5. November

Hilda Thalmann-Odermatt, 1925

6. November

Josef Greter-Greter, 1919

9. November

Gisèle Wolfisberg-Sauteur, 1932

Gedächtnisse

4. Dezember, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Johann und Berta Müller-Gwerder und Kinder, und Angehörige Frieda und Hans Müller-Burri sowie für Frieda Maria Krebs-Müller

Jzt. für Lisbeth Schärli

Jzt. für Frieda und Hans Schneider-Wiederkehr

Jzt. für Margrit Zemp-Meier

19. Dezember, 09.30, Pfarrkirche

Jzt. für Josef Baumgartner und seine Eltern

Jzt. für Hans Kiener-Kaufmann

Jzt. für Trudi Koch

Jzt. für Sophie Renggli und Angehörige

Kollekten

Migratio	194.60
Miva Schweiz	205.00
Bistum: Ausgleichsfonds der Weltkirche - Missio	536.50
Bistum: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seel-sorger*innen	208.05
Verein Hôtel Dieu Luzern	319.85
Unicef Kinderhilfswerk	498.80
Bistum: Kirchenbauhilfe	83.35



Wichtige Adressen

Taufe

11. Dezember
Ben Dubach

Unsere Verstorbenen

15. Oktober
Josi Schwerzmann-Riedweg, 1927

18. Oktober
Antoinette Keller-Schmidiger, 1925

5. November
Hedy Schärli-Brunner, 1936

Gedächtnisse

12. Dezember, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für Sascha Vogels

Kollekten

Bistum: finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	199.65
Kirchliche Gassenarbeit Luzern	382.40
Bistum: Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio	80.45
Deutscheschweizer Ministrantenarbeit	291.20
Stiftung Theodora	309.95
Bistum: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger*innen	183.30
Verein Familientrauerbegleitung Luzern	424.10
Kerzenkasse	3043.60
Antoniuskasse	710.00

Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,
Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
sekretariat@kathrontal.ch
kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
diakonie@kirchenrontal.ch
Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache
Telefonisch erreichbar: Mo–Do, jeweils 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch
Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli
Reservationen Kirchenzentrum: Thomas Scheidegger,
041 440 31 55, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon


Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Regina Osterwalder
Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
sekretariat.root@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Lukas Briellmann
Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo–Fr: 08.00–
11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch


Agenda


- 
Mi 1.12./14.00–16.00: Kafi Fürenand
 Ökum. Fachstelle Diakonie Rontal, Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7. Ohne Anmeldung, kostenlos. Informationen: uta.siebel@kirchenrontal.ch, 077 503 13 42.
- 
Mi 1.12./12.45: Wandervogel
 Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Bus um 12.54 bis St. Karli. Von dort wandern wir über den Bramberg zum Schlossberg. Billette lösen: Zonen 28 und 10. Auskunft bei: Esther Grunder, 041 450 23 22.
- 
Mi 1.12./14.00: Chlaus-Nachmittag
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Der Samichlaus kommt mit Ruprecht. Mit adventlichen Darbietungen der Singrunde für Senioren. Anmeldung unbedingt erforderlich: Hélène Achermann, 041 440 44 13 oder helene.achermann@bluewin.ch. Zertifikatspflicht.
- 
Do 2.12./09.00–11.00: Bärliland
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahre. Fr. 5.–. Kontakt: Melanie Fuchs, 078 858 67 00.
- 
Fr 3.12./18.00: Kolping-Gedenkfeier
 Kolphingsfamilie Ebikon, Pfarrkirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit feinem Nachtesen im Senevita, Restaurant Seerose. Anmelden bis 3.12. bei Josef Kurmann, 079 287 78 50, kassier.kolping@gmail.com.
- 
Sa 4.12./9.00–11.30: Kleiderraum Rontal
 Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7. Kleiderbezug und Kleiderspende nach Absprache möglich unter 077 503 13 42 oder uta.siebel@kirchenrontal.ch.
- 
Sa. 4.12./morgens: Lebkuchenhaus machen
 Team Junger Eltern. Aus Lebkuchenplatten, Zuckerguss und süssem Dekor entstehen wunderschöne Lebkuchenhäuser. Weitere Infos: www.team-junger-eltern.ch.
- 
So 5.12./17.00: Konzert
 Pfarrkirche. Konzert mit der Blaskapelle Albatros aus Ebikon.



Di 7.12./14.00–16.00: Kleiderraum Rontal
 Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7. Kleiderbezug und Kleiderspende nach Absprache möglich unter 077 503 13 42 oder uta.siebel@kirchenrontal.ch.






Di 7.12./12.00–13.00: Zäme Zmettag
 Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Margrit Jossi, 041 450 28 56.



Di 7.12./14.00: Singrunde für Senioren
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Anschliessend Zvieri.



Di 7.12./14.00–16.00: Kafi Fürenand
 Ökum. Fachstelle Diakonie Rontal, Reformiertes Begegnungszentrum Buchrain. Ohne Anmeldung, kostenlos. Informationen: uta.siebel@kirchenrontal.ch, 077 503 13 42.


Mi 08.12./18.00: KAB-Adventsfeier
 KAB Buchrain-Perlen, Pfarreisaal Perlen. Nach dem besinnlichen Teil der KAB-Adventsfeier gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Lebkuchen.


Do 9.12./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»
 Team Junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.


Do 9.12./09.00–11.00: Bärliland
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahre. Fr. 5.–. Kontakt: Melanie Fuchs, 078 858 67 00.


Sa 11.12./17.00: Weihnachtskonzert «Gemischter Chor Buchrain»
 Gemischter Chor Buchrain, Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Buchrain.


Sa 11.12./18.30: Gaudete-Konzert
 Brassband Abinchova, Pfarrkirche. Mit Zertifikatspflicht. Eintritt frei, Kollekte.

■ **Sa 11.12./19.00: Konzert**

Pfarrkirche. Benefizkonzert für die Luzerner Weihnachtsaktion. Mit dabei sind: Pius Schürch, Orgel und E-Piano, Luciano Poli, Panflöte, Annelise Laubacher, Gitarre und Gesang.

● **So 12.12./17.00: Adventskonzert Akkordeon-orchester Ebikon**

Pfarrkirche. Gemeinschaftskonzert mit Akkordeonorchestern aus Root und Luzern. Mit Zertifikatspflicht. Infos unter: www.aobebikon.ch.

 **Mo 13.12./09.30–11.00: jufalino**

Gemeindehaus, Sitzungszimmer, Hauptstrasse 18, Buchrain. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.– für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis So-Abend an mvb@ebikon.ch oder 041 442 01 82.

▲ **Mo 13.12./14.00–16.00: Café Grüezi**

Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, kath. Kirche Buchrain. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Fr. 5.–.
Auskunft: Linda Andergassen, 041 440 93 49.

● **Di 14.12./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Menu inkl. Kaffee und Dessert für Fr. 13.–. Anmelden bis Mo-Mittag an: Annelise Zanutta, 041 440 57 60/078 606 57 60.

■ **Di 14.12./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Margrit Jossi, 041 450 28 56.

■ **Di 14.12./13.30–17.00: Kinder-Mami-Treff**

Pfarreiheim. Wir hüten Ihre Kinder ab 3 Jahren. Ab 15.15 Uhr sind auch Eltern mit Kleinkindern eingeladen. Leitung: Gisela Wyss, 041 450 06 22 oder gisela.wyss@gmail.com.

▲ **Di 14.12./14.30–16.30: Zwärgehüsl**

Team Junger Eltern, Kindergarten Dorfschulhaus, Adlermatte 10. Wir betreuen einmal im Monat Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren ohne Begleitperson. Fr. 6.– pro Kind (Fr. 10.– für Geschwisterpaar). Anmeldung bis Do vor Betreuungstag an N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.

 **Mi 15.12./9.00–11.30: Kleiderraum Rontal**

Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7. Kleiderbezug und Kleiderspende nach Absprache möglich unter 077 503 13 42 oder uta.siebel@kirchenrontal.ch.

▲ **Mi 15.12./ab 18.00: Perlentreff**

KAB, Pfarreisaal Perlen,
Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.

■ **Do 16.12./13.30–17.00: Jassen für Senioren**


Pfarreiheim. Mit Zertifikat.
Kontaktperson: Yvonne Fuchs, 041 450 03 38 oder yvonne-fuchs@bluewin.ch.

● **Do 16.12./09.00–11.00: Bärliland**

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahre. Fr. 5.–.
Kontakt: Melanie Fuchs, 078 858 67 00.

▲ **Fr 17.12./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**

Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungszentrum Ronmatte. Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 5.–, Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: sekretariat.buchrain@reflu.ch oder 041 440 63 60.

 **Fr 17.12./14.00–16.00: Kafi Füreinand**

Ökum. Fachstelle Diakonie Rontal, Pfarreiheim Root, Schulstrasse 7. Ohne Anmeldung, kostenlos. Informationen: uta.siebel@kirchenrontal.ch, 077 503 13 42.

■ **Sa 18.12./18.30: Geschichten und Musik**

Pfarrkirche. Adventliche Geschichten und Musik mit dem «No Name»-Chor aus Ballwil unter der Leitung von Margrit Leisibach Hausheer.

● **So 19.12./17.00: Weihnachtliches Jodelkonzert**

Jodlerklub Rotsee, Pfarrkirche. Jodelkonzert mit klubeigenen Duett-Vorträgen und berührenden Harfenmelodien. Zertifikatspflicht, freier Eintritt (Türkollekte).

Der Psychiater und Theologe Michael Pfaff über Einsamkeit

«Selbstliebe vor Nächstenliebe»

Einsamkeit gehört zur menschlichen Existenz, sagt der Psychiater und Theologe Michael Pfaff. Nur wer sie als Teil des Lebens akzeptiert, könne aus ihr herausfinden.

Können Sie verschiedene Arten von Einsamkeit unterscheiden?

Michael Pfaff: Einsamkeit ist sehr vielschichtig. Es gibt die selbst gewählte Einsamkeit der Nonkonformist*innen nach einem Berufsausstieg. Ganz anders ist die emotionale Einsamkeit des Menschen. Nicht wenige Suizide von Jugendlichen passieren genau in dieser Situation. Trotz vieler Kontakte haben die Betroffenen das Gefühl, nicht verstanden zu werden, sich verstellen zu müssen. Ausserdem leiden Menschen unter der aufgezwungenen Einsamkeit. Ich

Über Einsamkeit sprechen

Im Dokumentarfilm «Einsamkeit hat viele Gesichter» geben sieben Senior*innen aus Luzern Einblick in ihr Leben und erzählen, wie sich Einsamkeit für sie anfühlt. Der Film ist ein Sensibilisierungsprojekt des Vereins Familien- und Frauengesundheit Luzern. Er eignet sich als Einstieg an Veranstaltungen, als Grundlage für Podiumsdiskussionen oder als Element in Aus- und Weiterbildungen. Zum Film gehört eine Broschüre mit weiterführenden Informationen und Inputs zu Wegen aus der Einsamkeit. Film, Einzelporträts und Broschüre können kostenlos von der Website heruntergeladen werden. Hier finden sich auch Links zu Anlaufstellen.

einsamkeit-gesichter.ch

Einsamkeit führt uns in den Dialog mit Gott.

Michael Pfaff

denke etwa an Strafgefangene oder psychisch Kranke. Aus der Sicht des Psychiaters kann ich sagen, dass viele psychisch Kranke einsam sind. Dies betrifft insbesondere Menschen mit chronischen Krankheitsverläufen.

Was können Betroffene gegen ihre Einsamkeit tun?

Die Befreiung aus der Einsamkeit, die als eine Plage wahrgenommen wird, ist, sie zu akzeptieren. Die Akzeptanz, dass sie zu mir gehört und dass sie ein wandelbarer, wechselbarer Zustand ist, ist ein Anfang, mir meiner Gefühle bewusst zu werden, sie als meinen Lebenskompass zu betrachten. Das heisst, ich muss mich fragen, was diese Situation, in der ich stecke, nun bedeutet: Ist die Einsamkeit im Moment gut für mich, steckt darin ein Weg, den ich gehen soll, oder fühle ich mich isoliert und hilflos, benötige ich professionelle Unterstützung?

Und was folgt danach?

Ein zweiter Schritt wäre, zu entscheiden, was ich verändern kann. Zum Beispiel in den Chor einzutreten, weil ich gern singe und mich in der Gemeinschaft Gleichgesinnter wohlfühle. Ändert sich nichts und entsteht eine dauerhafte Depression oder Schmerzerkrankung, ist ein Coaching oder eine Therapie hilfreich. Dieses selektive Handeln ist entscheidend.

Warum?

Es hilft mir, meine Bedürftigkeit und auch meine Grenzen richtig einzuschätzen und mir keine zu grossen, unerreichbaren Ziele zu stecken. Mein Selbsterleben in einer Situation ist entscheidend, nicht das Bild nach aussen, das ich mit meinem Verhalten erzeugen will. Deshalb darf unser Fühlen einen wesentlichen Anteil haben in unseren Entscheidungsprozessen, die natürlich auch rational sind und auf Erfahrungen gründen. Selbstliebe kommt vor Nächstenliebe. Fürsorge für andere setzt die gut etablierte Fürsorge für sich selbst voraus. Selbstfürsorge hat viel damit zu tun, seine emotionalen Reaktionen in der widerständigen Welt wahrzunehmen und zu steuern.

Kommt die Selbstfürsorge heute zunehmend zu kurz?

Die meisten Menschen haben eine Art manipulativen Lebensstil kennengelernt. Sie geben sich alle Mühe und wollen damit beim Gegenüber jenes Verhalten auslösen, das sie sich wünschen. Kurz gesagt, sie wollen gefallen. Dies führt am Ende oft zum resignierten Rückzug. Deshalb ist einer unserer Ansätze in der Klinik, die Menschen mental von diesen eingepägten Selbststeuerungsprozessen zu befreien.

Sie sind auch Theologe. Hilft Religion gegen die Einsamkeit?

Religion lehrt uns, die Einsamkeitsfähigkeit genauso wie die Liebesfähigkeit in unserer Existenz anzunehmen. Die Einsamkeit führt uns in den Dialog mit Gott und kann so die Geborgenheit in der Beziehung zur Transzendenz spürbar machen. Und als Theologe sage ich ganz klar: Ja, auch



«Die meisten Menschen wollen gefallen. Das führt am Ende oft zum resignierten Rückzug», sagt Michael Pfaff. Im Bild: Sonja Ruckli, eine der Protagonist*innen des Films «Einsamkeit hat viele Gesichter» (vgl. Kasten). Bild: Voltafilm, Luzius Wespe

die Kirche kann hilfreich sein. Dazu müsste sie aber die Erlösungsbotschaft stärker integrieren und unter die Menschen bringen.

Können Sie das erläutern?

Ich war immer schon ein Vertreter des Abendmahls als ein Sättigungsmahl. Ich bin überzeugt, dass Einsamkeit dadurch aufgehoben wird, dass wir Menschen uns mit einer gemeinsamen Vision in einem Geist wiederfinden und danach handeln. Nicht uns selbst feiern, sondern die Welt bearbeiten. Kirche kann nicht ewig belehrend in Erscheinung treten, sondern durch spürbare, lebensfördernde Präsenz. Unser menschlicher Kompass ist in unserer Brust, dort müssen wir die Menschen bewegen. Ich glaube, unsere Kirche ist erstarrt. Sie erreicht die Menschen nicht mehr in ihrer Lebenswelt. So gerät auch die Kirche immer mehr in eine Einsam-

keit, weil sie mit dem, was sie anbietet, nirgendwo Wurzeln schlagen kann.

Hat die Angst vor dem Tod auch etwas mit der Angst vor der Einsamkeit zu tun?

Für mich ist die Furcht vor Einsamkeit der genuine Inhalt der Todesangst. Tod ist etwas, was die Beziehungen, die wir kennen, kappt. Die sterblichkeitsbedingte Einsamkeit ist auch ein Grund, weshalb ich betone, dass wir uns im Leben bereits eine Einsamkeitsfähigkeit anlegen müssen, um in Lebendigkeit leben zu können. Sonst verlieren wir uns, enden paradoxerweise in Einsamkeit und Isolation. Das heisst, wenn wir die Grundbedingungen unseres Lebens nicht anerkennen, besteht das Risiko, dass wir eine übermässige kämpferische Haltung einnehmen. Weil wir meinen, nur durch selbst verdiente Momente des Glücks einer tieferen Wahrheit

näherzukommen. Kampf bedeutet jedoch Distanz zum Nächsten und verhindert ein Gefühl von Geborgenheit in dieser Welt.

Constanze Broelemann, Rita Gianelli

(Gekürzte Fassung, Erstabdruck im reformiert.info)

Experte für Burnout



Der Theologe und Psychiater Michael Pfaff (49) ist Direktor und Chefarzt der Clinica Holistica Engiadina, einer Fachklinik für

Burnout in Susch. Zuvor war er unter der Leitung von Daniel Hell an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Zürich tätig.

Sich verständigen, wenn die Worte fehlen

Gott versteht auch Gebärden

Gebärden helfen, ins Gespräch zu kommen mit Menschen, die eine geistige oder eine Sinnesbehinderung haben. Für den Alltag gibt es viele davon. Jetzt wird die Sammlung mit Gebärden zu Religion und Spiritualität ergänzt.

Im Zimmer von Katechetin Yvonne Rihm in der Heilpädagogischen Schule Willisau sitzt die Gruppe im Kreis, in der Mitte brennt eine Kerze. «Gott, du grosses Licht, lüchtisch för de Marc – du lüchtisch för die ganzli Wält», singen sie und heben beim Wort «Gott» die Arme nach oben. Das verstehen alle. Reihum zündet jedes der vier Kinder seine Kerze an – nach Marc auch Joanna, Elin und Sebastian.

Fünf Büchlein, 500 Gebärden

Religion und Spiritualität sind auch für Menschen wichtig, die sich nicht oder nur beschränkt über die gesprochene Sprache verständigen können. Doch Begriffe wie segnen, Himmel, Taufe oder Wunder sind schwierig zu erklären, wenn die Worte fehlen. Anita Portmann spricht selbst mit den Händen, wenn sie erklärt, wie trotz einer geistigen oder Sinnesbehinderung Verständigung möglich ist: mit Mimik, Gestik und Gebärden. Portmann ist die Autorin von «Wenn mir die Worte fehlen», einer Gebärden- und Handzeichensammlung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Die Sammlung entstand während Portmanns Jahren im Heilpädagogischen Zentrum Schüpfheim und wurde später mit jener der «Tanne» vereinheitlicht, der Schweizerischen Stiftung für Taubblinde in Langnau am Albis – in Abgleich mit den Gebärden der Gehörlosen.

Gebärden helfen, dass sich jemand trotz Behinderung einbezogen und verstanden fühlt im Alltag und in der Gemeinschaft.

Yvonne Rihm

Heute ist Porta – abgeleitet aus «Portmann» und «Tanne» – die Deutschschweizer Sammlung von Gebärden, die den Möglichkeiten und Bedürfnissen von nicht oder kaum sprechenden Menschen entspricht. Erschienen sind bis jetzt fünf Büchlein, die jeweils 100 Gebärden umfassen. Sie decken den Basiswortschatz ab und Themen wie «Zusammenleben» oder «Mensch und Natur». Über eine App sind alle Gebärden auch als kleine Filme abrufbar.



Verstehen sich ohne Worte: Joanna Scherrer (l.) und Anita Portmann.

Jetzt entsteht ein weiterer Band für die Bereiche Religion und Spiritualität. Darin würden nicht nur kirchenbezogene Begriffe wie Taufe oder Konfirmation übersetzt, «sondern auch solche, die im Leben überhaupt wichtig sind», sagt Yvonne Rihm. Hoffnung etwa. Oder Vergebung. Rihm ist heilpädagogische Katechetin, berät im Auftrag der Luzerner Landeskirche die Sonderschulen im Fach Religionsunterricht und gehört der ökumenischen Arbeitsgruppe an, die das neue Porta-Büchlein erarbeitet. Anita Portmann leitet die Gruppe. Zurzeit ist diese daran, die Mittel zu beschaffen. Rund 75 000 Franken braucht es, damit das Projekt umgesetzt werden kann. Spätestens nächsten Herbst soll das Büchlein erscheinen.

Spielraum für die Seelsorge

«Gebärden helfen, dass sich jemand trotz Behinderung einbezogen und verstanden fühlt im Alltag und in der Gemeinschaft», erklärt Rihm. Sie «spricht» deshalb in ihrem Schulzimmer schon lange auch mit den Armen und Händen. «Gebärden sind für mich eine wichtige Kommunikationsform. Zum Beispiel für Rituale oder wenn ich biblische Geschichten erzähle.» Die neue Sammlung werde über den Religionsunterricht hinaus nützlich sein, ergänzt Portmann: «Die Gebärden befähigen jemanden, Worte zu finden, zum Beispiel wenn jemand stirbt oder sich über das Glück des Lebens freut. Das gibt auch Spielraum in der Seelsorge.»

Für die Arbeitsgruppe ist das Porta-Büchlein «Religion und Spiritualität» eine «einmalige Gelegenheit», eine einheitliche Gebärdensammlung für die Deutschschweiz zu entwickeln, die sich für die Behindertenseelsorge



Sie verständigen sich auch mit Armen und Händen (von links): Sebastian Krajcicek, Katechetin Yvonne Rihm, Marc Schnieder und Elin Vogt im einem Zimmer der Heilpädagogischen Schule Willisau.

Bilder: Dominik Thali

ebenso eignet wie den «Unti» in Regelklassen und im Pfarreialtag. «Ein Schritt zur Inklusion», wie es im Projektbeschrieb heisst.

Als nächsten Schritt legt die Arbeitsgruppe fest, welche 100 Begriffe wesentlich sind und in das Büchlein aufgenommen werden. Zu manchen gibt es schon eine Gebärde – etwa Himmel. Andere, zum Beispiel für Hoffnung, müssen noch festgelegt werden. Dabei wird sich die Gruppe auch nach den Gebärden richten, die es schon für Gehörlose gibt.

Sich auf 100 Einträge zu einigen ist die eine Herausforderung. Die andere, Gebärden für abstrakte Begriffe zu finden, bei denen man sich nicht an einer Handlung orientieren kann. Anita Portmann relativiert allerdings: «Bei einem nicht fassbaren Begriff ist die Gebärde als solche gar nicht so wichtig. Den muss man auch für

Menschen *ohne* Behinderung mit Inhalt füllen. Beten zum Beispiel.» Eine Gebärde zu einem abstrakten Begriff werde festgelegt, indem man sich frage, was dieser bedeute, erklärt sie.

Theologisches Lernfeld

Gebärden heisst also auch, zu übersetzen – und sicher zu vereinfachen. Das ist eine weitere Herausforderung, denn die Kirchensprache ist mitunter schwer verständlich, und zu Glaubensfragen gibt es unterschiedliche Meinungen, die auch mit Ansprüchen verbunden werden. Anita Portmann scheut Diskussionen allerdings nicht. Und meint schmunzelnd: «Gebärden festzulegen für Religion und Spiritualität ist doch ein wunderbares Lernfeld für die oft verkopfte Theologie.»

Dominik Thali

Kommunikation für alle

- Porta-Gebärden sind Bewegungen mit Armen und Händen, welche die Verständigung mit Menschen erleichtern, die eine geistige oder Sinnesbehinderung haben. Sie sind so einfach wie möglich und haben die gleiche Bedeutung in der Deutschschweizer Gebärdensprache, mit der gehörlose Menschen «sprechen». Die Porta-Gebärden sind also anschlussfähig.
- Porta-Gebärden ermöglichen unterstützte Kommunikation – wie die Leichte Sprache, eine starke sprachliche Vereinfachung. Leichte Sprache besteht aus kurzen Sätzen mit Wörtern aus dem Grundwortschatz.

tanne.ch/porta | leichte-sprache.org

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal,
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

Redaktion: Mathias Gut (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matthe (Root),
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Blick in ein Fenster am Hafen von Thorsminde, Jütland | Bild: Dominik Thali

.....
Der Stern am Firmament deines Herzens ist ein Bild
für die Sehnsucht, die dich treibt. Trau deiner
Sehnsucht, folge ihr bis an den äussersten Rand.

*Anselm Grün (*1945), deutscher Benediktiner, Autor spiritueller Bücher*
.....